

Pressemitteilung

Dubnow


Institut

Ansprechpartnerin

Dr. Julia Roos

Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit

Tel. +49 341 21735-753

E-Mail: roos@dubnow.de

13. Oktober 2025

2025/09

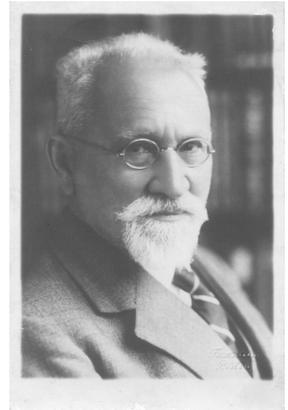
Dubnow-Institut feiert sein 30-jähriges Jubiläum Festveranstaltung, Buchvorstellung und Jahreskonferenz in Leipzig am 5. und 6. November 2025

Vor 30 Jahren, im Herbst 1995, nahm das damalige »Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur« seine Arbeit auf. In den 30 Jahren seines Bestehens hat sich das heutige Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow zu einer angesehenen, international eng vernetzten Forschungseinrichtung zur jüdischen Geschichte und Kultur entwickelt. Sein 30-jähriges Bestehen feiert das Institut mit einer Festveranstaltung rund um die 24. Simon-Dubnow-Vorlesung, einer Buchvorstellung sowie Jahreskonferenz vom 5. bis 6. November 2025 in Leipzig.

Am 29. April 1994 beschloss der Sächsische Landtag mit den Stimmen aller Fraktionen die Gründung eines Instituts für jüdische Geschichte und Kultur in Leipzig. Seit 1996 ist das Institut durch einen Kooperationsvertrag mit der Universität Leipzig verbunden, seit 2000 als dessen An-Institut. 2018 wurde das Institut in die Leibniz-Gemeinschaft aufgenommen.

Auf Vorschlag der international besetzten Gründungskommission wurde das Institut nach Simon Dubnow (1860–1941) benannt. Der russisch-jüdische Historiker wirkte als kultureller Mittler zwischen den Judenheiten aus Ost- und Westeuropa. Mit der Namensgebung wird die Agenda des Instituts zum Ausdruck gebracht: Interdisziplinär und epochenübergreifend erforschen hier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler jüdische Lebenswelten vor allem im mittleren und östlichen Europa von der Neuzeit bis in die Gegenwart. Dabei wird jüdische Geschichte stets im Kontext ihrer nichtjüdischen Umgebung betrachtet und als Seismograf allgemeiner historischer Entwicklungen verstanden.

Im Zentrum der Jubiläumsfeierlichkeiten steht die 24. Simon-Dubnow-Vorlesung, die am Donnerstag, 6. November, 17 Uhr im Zeitgeschichtlichen Forum stattfindet. Sabine Koller (Universität Regensburg) spricht unter dem Titel »Im Schweigen der Ruinen der Gesang der Buchstaben« über die Vermächtnisse der jiddischen Literatur.



Das Institut ist nach dem russisch-jüdischen Historiker Simon Dubnow (1860–1941) benannt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Adresse

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103 Leipzig
E-Mail: info@dubnow.de

Anfahrt:

Tram 4, 7, 12, 15
Haltestelle: Johannisplatz
www.dubnow.de

Am Vorabend, am Mittwoch, 5. November, 18 Uhr, stellt Anna Holzer-Kawałko (Hebräische Universität Jerusalem) im Polnischen Institut Leipzig im Gespräch mit Tim Buchen (Universität Wrocław) eine der neuesten Institutspublikationen vor: Der Essay »In fremden Häusern« erzählt die ambivalente Geschichte von polnischen und polnisch-jüdischen Umsiedlern in die ehemals deutschen, nun an Polen übertragenen Gebieten in Niederschlesien.

Vom 5. bis 6. November findet zudem die Konferenz »Zeiten des Umbruchs« statt. Diese nimmt die Epochenwende von 1989/90 in den Blick, die auch einen Paradigmenwechsel in der Wahrnehmung und Erforschung jüdischer Geschichte und Kultur im mittleren und östlichen Europa mit sich brachte. Dieser zeigte sich nicht zuletzt in Neujustierungen und Neugründungen entsprechender Forschungseinrichtungen.

30 Jahre Dubnow-Institut im Überblick

Festveranstaltung »30 Jahre Dubnow-Institut« sowie 24. Simon-Dubnow-Vorlesung

Im Schweigen der Ruinen der Gesang der Buchstaben.

**Vermächtnisse der jiddischen Literatur
mit Sabine Koller**

Donnerstag, 6. November 2025, 17 Uhr
Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

[Weitere Informationen](#)

Buchvorstellung

**»In Other People's Houses. Poles and Jews in Lower Silesia after 1945«
mit Anna Holzer-Kawałko (Jerusalem) und Tim Buchen (Wrocław)**

Mittwoch, 5. November 2025, 18 Uhr
Ort: Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig

[Weitere Informationen](#)

Jahreskonferenz

**Zeiten des Umbruchs. Das Forschungsfeld jüdische Geschichte und Kultur in
postsozialistischen Gesellschaften**

Mittwoch, 5. November bis Donnerstag, 6. November 2025
Ort: Dubnow-Institut, Leipzig